



60% der Fläche bei Niehaus werden von System-Anbietern bespielt. Der Rest der 1000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche wird etwas flexibler bestückt.

**D**rei Gründe nennen Christina und Werner Heckmann für ihre Entscheidung, Mode Niehaus in Schüttorf (Landkreis Grafschaft Bentheim/Niedersachsen, 11500 Einwohner) zu übernehmen: „Die Sortimentsstruktur war in Ordnung, das Mitarbeiter-Team klasse, die Immobilie mit 1000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche auf drei Ebenen in einer Top-Lage des Städtchens optimal für unsere Expansionspläne.“ Und nicht zuletzt konnten sich die Heckmanns den eingeführten Namen Niehaus sichern. „Das alles hat uns fasziniert, und so sind wir ins Geschäft gekommen“, sagt Werner Heckmann.

**Für das über 10 Jahre alte** Unternehmen, das Johanne und Friedrich Niehaus in dritter Generation betrieben haben, suchten sie einen Nachfolger, der den Mode-Einzelhandel kannte. Christina und Werner Heckmann waren da genau richtig. Christina Heckmann kommt vom Familienunternehmen Schröder in Haselünne. Seit 1997 ist sie mit Ehemann Werner in dem Mode-Unternehmen, seit 2006 sind die beiden geschäftsführende Gesellschafter. Darüber hinaus gründeten sie mit Blick auf eine Expansion schon 2002 die Christina Moden GmbH, die nun hinter Mode Niehaus steht.

„Uns stellte sich Niehaus als tragfähiges Unternehmen dar. Natürlich mit notwendigen Verbesserungen und Ergänzungen für eine erfolgreiche Zukunft“, so Heckmann. Mit einer Investition von rund 720 000 Euro wurde das Modehaus umgebaut (Planung/Ladenbau: ppm, Dormagen; Licht: pb Licht+Konzepte, Hilden). „Im Sortiment sind wir jünger und casualbetonter geworden. Haben

## Gesucht und gefunden

*Local Business:  
Christina und Werner Heckmann  
führen nun auch  
Mode Niehaus in Schüttorf*



Christina und Werner Heckmann haben einen ersten großen Schritt in Richtung Expansion gemacht.

neue Labels aufgenommen wie etwa edc, Opus, Bench, Camel active und Basefield Man“, sagt Christina Heckmann. Sie betont aber auch, dass rund 70% der Lieferanten von früher weiter mit Niehaus zusammenarbeiten. „Voraussetzung für die Kooperation mit uns ist, dass die Partner vertikale Strukturen beherrschen“, erläutert Werner Heckmann. Original-Shops u.a. von Esprit, Street One, Cecil, S. Oliver, Gerry Weber, Brax und CasaModa belegen 60% der Fläche auf den drei Ebenen. „Den Rest vergeben wir nicht als Systemflächen, um unsere Chancen auf Flexibilität in den Sortiments zu wahren“, sagen die Heckmanns.

Das Haus gliedert sich in die Bereiche Herrenmode im Untergeschoss, Young Fashion im Erdgeschoss und Damenmode im Obergeschoss. Bei den Sortimentsanteilen (inklusive Young Fashion) liegt Damenmode mit zwei Dritteln deutlich vorn.

**Die 17 Mitarbeiter** vom früheren Niehaus haben ihre Arbeitsplätze behalten, dazu wurden vier neue Mitarbeiter eingestellt. „Die persönlichen und jahrelangen Kontakte zwischen Kunden und Mitarbeiter-Team sind ein Pfund, mit dem wir wuchern müssen, auch, um Kaufkraftabflüsse etwa nach Rheine, Lingen oder gar Osnabrück gering zu halten.“ Die Mitarbeiter erlernen in der örtlichen VHS Grundbegriffe in Niederländisch. „Viele unserer Kunden aus dem nahen Nachbarland erleichtern die kleinen Gesten in ihrer Muttersprache den Einstieg in unser Haus“, wissen Heckmanns aus Erfahrung. „Auch das spricht sich herum.“ ■

BRIGITTE HERTMANNI